

Das POLE Europe Projekt

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Schwerpunkt Konfliktmanagement

»POLE ist wie Bergsteigen – erst am Gipfel erkennt man den Weg, den man gegangen ist. Was man bei POLE lernt, ist nicht von technischer, sondern von zwischenmenschlicher Natur. Dass es schön war, erkennt man erst am Ende.« (Jens Higgen, Teilnehmer am POLE Europe Projekt 2006)

Alle am POLE Europe Projekt (»Project Oriented Learning Environment«) beteiligten Studenten bestätigten, dass das Projekt einen wesentlichen Beitrag zu ihrer Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung geleistet hat.

»Schwierigkeiten im Arbeitsprozess waren neben der Einarbeitung in die Schweizer Gesetze und Kantonalen Vorschriften auch das Zusammenbringen der individuellen Vorstellungen aller Teammitglieder. Vor allem aber wurde das Verständnis für andere Disziplinen gefördert, was meiner Meinung nach gerade in den heutigen Zeiten wichtig ist, wo verschiedene Bauberufe einander skeptisch gegenüberstehen.« So fasst Irene Kulig, eine der diesjährigen Teilnehmerinnen, ihre Erfahrungen zusammen.

Die Aufgabe der Teams lag in der Erarbeitung eines ganzheitlichen Planungs- und Entwicklungskonzeptes

für ein Grundstück in Davos (CH). Die gemeinsamen Bauherren des Grundstückes (Davos Klosters Mountain Railways und die Gemeinde Davos) versuchten bereits seit mehreren Jahren sich auf einen Entwurf zu einigen. Bislang waren diese Bemühungen jedoch aufgrund ihrer gegenläufigen Interessen gescheitert. Indem sie die Aufgabe an die Studenten weiterreichten, erhofften sich die Bauherren neue Ideen und Ansätze. Während einer Einführungswoche vor Ort konnten sich die Studenten mit dem Gebiet, den Wünschen und Ideen der Bauherren, aber auch Randbedingungen vertraut machen. Anschließend begann die Arbeit in den Gruppen. Die Teams legten ihre Ziele und die Art der Bearbeitung fest. In den folgenden drei Monaten war jeder Student mit seinem Teil der Planungsaufgabe beschäftigt, immer mit Hinblick darauf, den Klienten am Ende ein gemeinsames stimmiges Gesamtkonzept für das Gebiet vorschlagen zu können. Nach Abschluss der Einführungswoche kehrten alle Studenten an ihre Heimatuniversitäten zurück. Die Kommunikation zwischen den Teammitgliedern, der Austausch von Informationen, Anregungen und Kritik, erfolgte dann fast ausschließlich in englischer Sprache via Internetmeeting,

Videokonferenzen beziehungsweise DesktopSharing. Im Laufe der Bearbeitungszeit fanden zwei Zwischenpräsentationen vor den Professoren und Betreuern der Hochschulen sowie den Bauherren statt. Hier wurden die Ergebnisse präsentiert, Kritik, Lob und Anregungen für die weitere Bearbeitung gegeben. Die Abschlusspräsentation wurde im Juni in der Schweiz vor einem ausgewählten Fachpublikum gehalten.

Die Professur Baubetrieb und Bauverfahren der Fakultät Bauingenieurwesen bot ihren Studierende bereits zum vierten Mal die Teilnahme am POLE Europe Projekt an. Im Sommersemester 2006 haben sechs Studenten des Studiengangs Bau- und Baumanagement der Bauhaus-Universität Weimar an dem Kurs teilgenommen. Ihre Aufgabe bei der Planung lag im Bereich der Baustellenlogistik und der Erstellung der Termin- und Kostenplanung. Die weiteren Teilnehmer kamen von der ETSA Barcelona (Architektur), FH Trier, FH Zentralschweiz, HTA Luzern (Bauingenieurwesen und Verkehrswesen) und der FH Nordwestschweiz (Prozessmanagement). Die Teilnehmer bildeten in der Einführungswoche sechs internationale Teams mit Studenten der verschiedenen Fachdisziplinen.

Der Initiatoren der FH Aargau (CH) und ihre bewährten Partner realisieren mit dem Projekt ihre Vision einer aktiven Vernetzung in- und ausländischer Hochschulen und gleichzeitig die Förderung des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien beim Lehren und Lernen. Den Studenten wird die Möglichkeit geboten, an einem praktischen Beispiel zu erproben, wie gut sie sich in ein Team einbringen können und wie groß die eigene Bereitschaft ist, auf die Wünsche und Forderungen der anderen Disziplinen einzugehen beziehungsweise diese in das eigene Denken und Arbeiten zu integrieren.

Dipl.-Ing. Ulrike Beißert
Professur Baubetrieb und Bauverfahren



POLE Europe Projekt SS06: v.l.n.r. Thomas Oebbeke, Jens Higgen, Ulrike Beißert (Betreuerin), Anja Bärenklau, Katrin Döring, Irene Kulig, Kay-Uwe Gruner. Foto: I.Kulig